

Lehrende mit Vorbildcharakter

Humboldt-Preis für gute Lehre verliehen

Christian Kassung, seit 2006 Professor für Kulturtechniken und Wissenschaftsgeschichte am Institut für Kulturwissenschaft, erhielt den diesjährigen Humboldt-Preis für gute Lehre. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert, das dem Preisträger zum Zwecke der Lehre zur Verfügung gestellt wird. Mit dieser Entscheidung würdigt die Jury die in herausragender Weise kreative und innovative Lehre Kassungs, seine optimale Betreuung der Studierenden sowie eine höchst erfolgreiche institutionelle Reformtätigkeit innerhalb der Universität. Forschungsschwerpunkte des 42-Jährigen sind unter anderem die Wissens- und Kulturgeschichte der Naturwissenschaften. Von 2007 bis 2010 war Kassung Studiendekan der Philosophischen Fakultät III und hat sich erfolgreich für eine institutionelle Verbesserung der Lehre, beispiels-

weise durch die Einführung von Lehrstandards eingesetzt, um die universitäre Gestaltung des Lehrangebots innerhalb der Bologna-Reform angemessen zu berücksichtigen.

Erstmals hat die Jury in diesem Jahr zwei weitere Wissenschaftlerinnen für ihr besonderes Engagement und ihre exzellenten Leistungen in der Lehre sowie in Beratung und Betreuung von Studierenden ausgezeichnet. Lill-Ann Körber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Norddeuropa-Institut, erhält eine besondere Würdigung für die außergewöhnliche individuelle und intensive Betreuung ihrer Studierenden. Helga Baum, Professorin für Differentialgeometrie und Analysis, veranlasste die Jury zu einer außerordentlichen Würdigung ihrer herausragenden didaktischen Lehrmethoden.